Bildung für den sozialen Wandel in Nigeria

Wie wir unterstützen

Die EYN, Partnerkirche von Mission 21, betreibt theologische Ausbildungsstätten, welche aktuelle Herausforderungen der Bevölkerung wie beispielsweise die Auswirkungen von klimatischen Veränderungen oder interreligiöse Konflikte aufgreifen und diese angehen. Mission 21 unterstützt die EYN darin, Theologie-Studierenden und gesellschaftlichen Führungskräften eine umfassende Bildung zu ermöglichen damit sie positive Veränderungen in der Gesellschaft vorantreiben können.

Hintergrundinformationen

Die Bevölkerung in Nigeria muss zahlreichen Herausforderungen standhalten. Im Nordosten bedrohen bewaffnete Gruppierungen wie die islamistische Terrororganisation Boko Haram die Menschen mit Gewalt und Zerstörung. Die davon betroffenen Menschen sind traumatisiert und das Verhältnis zwischen Christen und Muslimen ist nachhaltig gestört. Daneben stellen soziale, wirtschaftliche und umweltbedingte Probleme wie die strukturelle Benachteiligung von Frauen aufgrund der patriarchalen Gesellschaft, das tiefe Bildungsniveau, die weit verbreitete Armut, der Klimawandel und seine Auswirkungen sowie die nicht nachhaltige Nutzung von natürlichen Ressourcen die Menschen im Nordosten des Landes vor grosse Herausforderungen. Die Kirche der Geschwister in Nigeria (EYN) wirkt dem auf verschiedenen Wegen entgegen. Aufgrund ihrer weiten Verbreitung und gesellschaftlich hohen Position fällt Pastoren und Leiterfiguren der Kirche eine wichtige Rolle im sozialen Wandel zu. Sozial relevante Themen können von progressiven und geschulten Pastoren und Gemeindemitglieder innerhalb der Kirchgemeinden und Dorfgemeinschaften behandelt werden. Eine Schlüsselrolle beim Umgang mit diesen Themen haben religiöse Einrichtungen wie beispielsweise die theologische Ausbildungsstätte «Theological Education by Extension» (TEE) der EYN. Hier erhalten Studierende und Pastoren kontextuelle theologische Bildung und Schulungsangebote, bei denen gesellschaftliche und umweltpolitische Entwicklungen und Probleme kritisch reflektiert, relevante Fragen beantwortet, und Menschen befähigt werden, aktiv zur Lösung dieser Probleme beizutragen. Zu den behandelten Themen gehören beispielsweise sexuelle und geschlechtsspezifische Gewalt, Gendergerechtigkeit, Menschenrechte, Frieden und Gerechtigkeit, Vergebung und Versöhnung, mentale Gesundheit, politisches und gesellschaftliches Engagement, Vielfalt und Gemeinschaft, aber auch Umweltschutz.

Projektziele

Das Projekt trägt mit kontextbezogener theologischer Ausbildung dazu bei, dass

Nigeria

- 219 Mio Einwohnerinnen und Einwohner
- 2,54 Millionen Menschen wurden durch die Gewalt von Boko Haram vertrieben
- 47 % der Bevölkerung sind christlich

Projektbudget 2024

CHF 34'500

Danke für Ihre Spende

Unterstützen Sie dieses Projekt für Bildung in Nigeria.
Herzlichen Dank!
Spenden:
IBAN CH58 0900 0000 4072 6233 2

Mission 21
Missionsstrasse 21
Postfach 270
CH-4009 Basel

Projektdienst
Tel.: +41 61 260 23 37
projektdienst@mission-21.org
www.mission-21.org

Pastoren und Theologie-Studierende treibende Kräfte für positive Veränderungen in der Kirche und der Gesellschaft werden:

- Theologie-Studierende verfügen über das notwendige Wissen in kontextueller Theologie und sozialen Schwerpunktthemen und sind befähigt, kritisch über religiöse und soziale Themen zu reflektieren und Lösungen für gesellschaftliche Probleme voranzutreiben.
- Theologie-Studierende und Mitarbeitende der EYN sind auf Umweltschutz und nachhaltige Methoden und Praktiken sensibilisiert und können diese anwenden.

Zielgruppe
Zielgruppe des Projekts sind primär Theologie-Studierende der Ausbildungsstätte TEE, welche Nachwuchskräfte der Kirche darstellen, sowie Pastoren und führende Mitarbeitende der EYN.

Aktivitäten
- Förderung der ganzheitlichen und kontextuellen akademischen Bildung für Studierende der Theologie und zukünftige Pastoren.
- Weiterentwicklung und Produktion von theologischem und gesellschaftsrelevantem Ausbildungsmaterial.
- Einbezug von sozial relevanten Themen in die Ausbildung von Theologie-Studierenden.

Projektfortschritt
Das nichtakademische TEE-Programm der EYN hat eine besondere Stärke darin, die behandelten Themen in die alltägliche Praxis der Kursteilnehmenden zu übertragen. Geschlechtergleichstellung und ökologische Projekte wie das Pflanzen von Bäumen sind nur zwei von vielen Themen, die in dem Projekt behandelt werden. Der Erfolg des Projekts zeigt sich im stetig wachsenden Interesse der Zielbevölkerung. Vor allem praktische Kurselemente, zum Beispiel der Bau ressourcenschonender Kochöfen oder die Herstellung von Holzkohle aus biologischen Abfällen, wecken auch das Interesse der muslimischen Nachbarn, was wiederum den interreligiösen Dialog fördert.

Partner
EYN, Kirche der Geschwister

Dieses Projekt wurde von der DEZA mitfinanziert

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA